



Zürich, Februar 2020

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2019

Das Vereinsjahr 2019 war ein ausgezeichnetes Jahr für den Quartierverein: geprägt durch gut besuchte Veranstaltungen, eine noch stärkere Präsenz in sozialen Medien sowie ein kräftiges Mitgliederwachstum. Der Quartierverein ist zu einem anerkannten und wahrnehmbaren Akteur im Quartier geworden.

Vorstand

An der Generalversammlung vom 21. März wurde neu Isabel Garcia in den Vorstand gewählt, die übrigen elf Mitglieder, die 2018 für eine zweijährige Periode gewählt wurden, blieben weiterhin im Amt. Der Vorstand traf sich zu 11 Sitzungen (jeden Monat ausser im Dezember), behandelte die laufenden Geschäfte und engagierte sich bei den Veranstaltungen des Quartiervereins. Das traditionelle Vorstands- und Helferessen fand am 25. Januar im Restaurant des Seniorama Im Tiergarten statt. Es nahmen wiederum gegen 30 Personen vom Vorstand, Ehrenmitglieder, teils mit Partner/innen, sowie Helferinnen und Helfer teil.

Am 28. September fand die ganztägige Retraite des Vorstands im Hotel Kulm auf dem Uetliberg statt. Als Gast war Susanne Wicki, Präsidentin des Quartiervereins Winkel-Horw (LU), dabei. Neben einer Standortbestimmung durch den Präsidenten stand ein sehr interessanter Erfahrungsaustausch zur Arbeit in einer Agglomerationsgemeinde (Horw) auf dem Programm sowie ein Innovationsworkshop unter Leitung von Flurin Capaul.

Mehrere Vorstandsmitglieder nahmen an Anlässen der Quartierkonferenz der Stadt Zürich, an Konzerten, Theateraufführungen und an Events von Wiediker Vereinen teil. Besucht wurden auch diverse Anlässe der Stadt und von städtischen Dienstabteilungen. – Auf die GV 2020 hin treten folgende Mitglieder aus dem Vorstand zurück: Denise Walker, Dieter Saxer (per 31.12.2019), Marion Sommer und Isabel Garcia.

Mitgliederbewegung

Der Verein verzeichnete vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 die Rekordzahl von 180 Neueintritten, davon 13 Firmen und 4 Vereine. Die meisten Neueintritte erfolgten an Veranstaltungen des Quartiervereins: Vereinsausflug (4 Personen), 1. August-Feier (7), Künstler im Quartier (12), Neuzuzügeranlass (13), Glühweinhüttli (61).

Im gleichen Zeitraum erfolgten 57 Austritte, davon 3 Firmen. Die meisten Austritte waren begründet durch Todesfall, Wegzug oder altersbedingten Verzicht. Somit beläuft sich der Gesamtbestand des Quartiervereins am 31. Dezember 2019 auf **840 Mitglieder: 728 Einzelpersonen, 63 Firmen, 42 Vereine und 7 Gäste** (Vorjahr: 718 Mitglieder, davon 620 Einzelpersonen, 54 Firmen, 38 Vereine und 6 Gäste). Die Mitgliederverwaltung wurde wiederum souverän von Ulrike Trinks und Andreas Wäfler geführt.

Unter den Verstorbenen sind zwei Persönlichkeiten besonders hervorzuheben: Ende August verstarb Ehrenpräsident Dr. iur. Walter Fischer im 90. Altersjahr, er leitete den Quartierverein von 1984 bis 1994. Und anfangs November verstarb Anne Chanson-Sulser im 98. Altersjahr. Sie war die erste Frau im Vorstand und von 1980 bis 1988 erste Vizepräsidentin in der Geschichte des Quartiervereins. Beide würdigte der Vorstand mit einer kleinen Hommage auf unserer Website und auf Facebook.

Der Helferstamm des Quartiervereins zur Unterstützung an einzelnen Anlässen umfasst gegenwärtig rund 20 Personen (Vorjahr: 14).



Veranstaltungen des Quartiervereins

Der Quartierverein führte 2019 mehr als ein Dutzend öffentliche Veranstaltungen durch. Die 103. **Generalversammlung** vom 22. März 2019 im Restaurant Falken war mit 123 Mitgliedern und 6 Gästen so gut besucht wie seit vielen Jahren nicht mehr. Zur Einleitung spielte die Formation Aspi 1 der StadtJugendMusik Zürich (SJMUZ) unter Leitung von Thomas Mosimann. Im Anschluss an die GV referierte und diskutierte Stadtrat André Odermatt mit dem Publikum unter Leitung von NZZ-Redaktor Daniel Fritzsche zum Thema «Verdichtung in Wiedikon». Zu diesem öffentlichen Teil der Veranstaltung drängten sich weitere rund zwei Dutzend Personen in den Saal, sodass dieser fast aus allen Nähten platzte. Die Veranstaltung war aus unserer Sicht ein voller Erfolg.

An insgesamt zwei Samstagabenden (2. März und 7. September) fand im Restaurant Falcone die **Wiediker Stubätä** statt: Eine Ländlerformation spielte auf und wurde im zweiten Teil durch anwesende freie Musiker unterstützt. Die Anlässe, die auf ein Stammpublikum von jeweils 20 bis 40 Personen zählen, wurden wieder von René Höhn organisiert. Vorstandsmitglied Dieter Saxer drehte auch dieses Jahr einen kleinen Film, der auf Facebook aufgeschaltet wurde.

Am 25. Mai fand die erste Veranstaltung in der Reihe «**Perlen im Quartier**» statt. Wir besuchten die Quartierpolizei unter Führung von Kreischef 3 André Gerzner, den Friedensrichter für den Kreis 3 Thomas Marthaler sowie das Kreisbüro 3 (Einwohnerkontrolle) an der Schmiede Wiedikon. Im Anschluss wurde ein Apéro im Restaurant Schmiedhof serviert. Der Anlass stiess auf grosses Interesse und war mit 50 Personen ausgebucht.

Am 18. Mai und 14. Juni gaben der **Theaterverein Schräge Vögel** unter Leitung von Nicole Stehli und Niggi Schwald eine Separatvorstellung ihres Wiediker Krimis für Mitglieder des Quartiervereins. Die beiden Vorstellungen spielten auf Strassen und in Innenhöfen von Alt-Wiedikon und endeten beim obligaten Apéro im Restaurant D-Vino. Insgesamt haben daran 34 Personen teilgenommen.

Am Samstag, 22. Juni begaben wir uns auf den ganztägigen **Vereinsausflug** in die Region Bodensee. Wir besuchten die Dream Factory in Degersheim, danach gings per Schiff auf eine Rundfahrt von Kreuzlingen nach Meersburg und zurück, natürlich mit einem feinen Mittagessen. Der Anlass wurde wiederum perfekt organisiert von Andreas Wäfler und stiess bei den 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf grosse Begeisterung.

Die **1. August-Feier**, vorbereitet durch Vizepräsident Roland Scheck, fand wiederum an der Schmiede Wiedikon statt. Festrednerin war diesmal die VPOD-Präsidentin und grüne Gemeinderätin Katharina Prelicz-Huber. Sie sprach bei prächtigem Wetter zu den rund 200 Besucherinnen und Besuchern. Für Unterhaltung sorgte wie immer die Kapelle Noldi Schuler. Der Quartiervereinsvorstand betrieb die Festwirtschaft, die Stimmung im bunt gemischten Publikum war ausgesprochen gut.

Am 24. August stand die zweite Veranstaltung der Reihe «**Perlen im Quartier**» auf dem Programm: eine Führung zu Prominentengräbern im Friedhof Sihlfed und der Besuch des alten Krematoriums unter Leitung von Rolf Steinmann (Leiter Friedhofsamt Stadt Zürich) und Meret Tobler (Leiterin Grabmalkultur). Auch dieser Anlass war mit 50 Personen ausgebucht. Sowohl die beiden interessanten Führungen wie der Apéro wurden sehr geschätzt.

Zwischen 5. Oktober und 1. November fand unter Leitung von Ronald Schmid zum 40. Mal die Wiediker Ausstellung **Künstler im Quartier** statt. An vier verschiedenen Samstagen richtete der Quartierverein im Ortsmuseum je eine Vernissage für die insgesamt 17 ausstellenden Künstlerinnen und Künstler aus. Der



Besuch des Publikums war mit total 550 Personen etwas höher als letztes Jahr, mehrere Kunstobjekte wurden direkt vor Ort verkauft.

Am 9. November führte Stadtführerin Barbara Hutzl-Ronge 36 Personen auf den Spuren von Orell Füssli-Gründer **Christoph Froschauer** durch die Zürcher Altstadt bis nach Wiedikon, wo wir in Erinnerung an das provokante Wurstessen während der Reformation Siedwürste mit Linsen, Kartoffelstock und selbstgemachte Fasnachts-Schenkeli schmausten.

Auch dieses Jahr schmückte der Quartierverein den Weihnachtsbaum an der Schmiede Wiedikon und präsentierte vom 2. bis 21. Dezember 2019 das **Glühweinhüttli**. Es traten die VBZ Musik, die Metallharmonie, der Gewerbeverein Zürich 3, die Schrägen Vögel sowie neu zwei Cheerleader-Gruppen (Eurodancers und Fire Allstars) und die Rugby Union auf. Am 18. Dezember vormittags sangen gegen 120 Kinder des Schulhauses Aegerten Weihnachtslieder. Dank dem beherzten Einsatz des neuen Barkeepers im Glühweinhüttli Mehmet Mehmeti konnten wir sehr viele Neumitglieder gewinnen. Die Organisation des Grossanlasses lag in den bewährten Händen von Monika Egli.

Am 5. Dezember führten wir unter Leitung von Marion Sommer mit dem GZ Heuried, der Nachbarschaftshilfe Kreis 3 und dem Quartiernetz Friesenberg den **Neuzuzügeranlass** durch. Gegen 100 Personen konnten an der Schmiede Wiedikon wieder mit einem Glas Glühwein begrüsst werden. Im Gemeinschaftszentrum Heuried gab es danach eine virtuelle Führung durchs Quartier (15 Hotspots) von Beat Oberholzer sowie Kurzvorträge der Kreisschulbehörde Uto und aller beteiligten Vereine. Zum Abschluss konnten die Teilnehmenden einen feinen Apéro des GZ Heuried geniessen und erhielten ein Willkommensgeschenk des Quartiervereins.

Weitere Quartieraktivitäten

Anfangs Jahr nahm ein Organisationskomitee aus vier Quartiervereinsmitgliedern sowie drei Vertretern von Orell Füssli Holding (OFH) die Arbeit zur Durchführung eines gemeinsamen Festes **«Wiedikon feiert 500 Jahre Orell Füssli»** am 9. November 2019 auf. Der Vorstand hatte sich in zwei Sitzungen damit beschäftigt und einen finanziellen Beitrag von CHF 15'000 gesprochen. Leider scheiterte das Vorhaben nach mehreren Sitzungen und Abklärungen Mitte Mai, als sich OFH von der ursprünglichen Kostenzusage zurückzog. Grosse Enttäuschung und einige kritische Presseartikel waren die Folge. Im Laufe des Jahres hat sich das Verhältnis zwischen Quartierverein und Orell Füssli glücklicherweise wieder entspannt, was dazu führte, dass die alteingesessene Firma als Kollektivmitglied neu dem Quartierverein beigetreten ist. Am 9. November fanden schliesslich zwei getrennte Anlässe statt – das Hoffest von OFH und die Froschauer-Führung des Quartiervereins (siehe oben), die sich in einem gewissen Sinne ergänzten.

Wenig erfreulich war der Kampf um die Wiedereröffnung der auf Ende 2018 geschlossenen **VBZ-Ticketeria am Goldbrunnenplatz**. Der Vorstand gelangte mehrmals mit dem Wunsch an VBZ und ZVV, den im Quartier beliebten Schalter wieder zu öffnen. Unsere Bitte für eine pragmatische Lösung wurde indes höflich, aber kompromisslos abgelehnt. Artikel in «Zürich West» sowie auf unserer Website brachten ebenso wenig Erfolg wie das im Kantonsrat überwiesene Postulat zur Wiedereröffnung, an dem sich an vorderster Stelle Kantonsrat Roland Scheck, Vizepräsident des Quartiervereins, engagiert hatte. Fazit: Das fragliche Schalterlokal ist zwar an den Imbiss-Kiosk nebenan vermietet, steht aber seit über einem Jahr praktisch leer.

Der Quartierverein nahm wie alle städtischen Quartiervereine mit je zwei Vorstandsmitgliedern an den Grossgruppen-Konferenzen der Stadt Zürich zur **«Überprüfung Schnittstelle Stadt – Quartiere»** am 18./19. Januar sowie am 29. Juni 2019 teil. Die ganztägigen Veranstaltungen boten Raum und Stoff für einen regen Gedankenaustausch zwischen der Stadt und ihren Ansprechpartnern in den Quartieren. Auch wenn die Möglichkeit bilateraler Kontakte zwischen einzelnen QV's sowie zur Stadt grundsätzlich geschätzt wurde, gab



es auch Kritik an der aufwendigen Übungsanlage, die für QV-Vertreter – anders als für die Vertreter der Stadt – in der Freizeit und ohne Entschädigung durchgeführt wurde. Die Resultate der Überprüfung sollen 2020 in die neue Weisung des Stadtrates zur Verteilung städtischer Gelder an die Quartiere einfließen.

Die überparteiliche **Arbeitsgruppe Kollerwiese**, in der auch der Quartierverein vertreten ist, traf sich am 23. Mai, um das Vorgehen zu besprechen, nachdem das geplante Kindergarten-Provisorium auf dem Parkplatz Kollerwiese nicht zustande kam. In einem Brief an das Hochbaudepartement bat die AG um Auskunft über künftige Pläne der Stadt auf diesem Areal. Eine Zweierdelegation führte daraufhin am 2. September ein Gespräch mit Vertretern des Hochbaudepartements, der Liegenschaftenverwaltung und von Grün Stadt Zürich. Die Stadt erklärt sich danach bereit, das Quartier in einem partizipativen Prozess in die weitere Diskussion einzubeziehen und an die nächste Sitzung der AG Kollerwiese eine offizielle Vertreterin zu schicken.

Auf Einladung des Rektorats der Kantonsschule Wiedikon traf sich die seit einigen Jahren bestehende **Quartierkommission** aus Vertretern der KS Wiedikon, GZ Heuried, Quartierverein, Kreiswache 3 und einem Lehrer des Schulhauses Friesenberg am 24. Juni zu einem Erfahrungsaustausch über mögliche Problemzonen rund um einzelne Schulhäuser. Dabei zeigte sich, dass momentan keine grösseren «Unruheherde» bestehen.

Zweimal tagte der **Runde Tisch Aemtlerwiese**, bestückt mit rund einem Dutzend (!) Vertreter städtischer Dienststellen sowie zwei Anwohnern und dem Quartierverein, am 11. April und 19. September. Dabei zeigte sich, dass niederschwelliger Vandalismus, oft verbunden mit Cannabis- und Alkohol-Konsum hinter dem Schulhaus, ebenso wie die missbräuchliche Benutzung der Fussballwiese weiterhin Probleme bereiten.

Am 20. November beteiligte sich der Quartierverein Wiedikon zusammen mit dem QV Triemli an der Planung und Durchführung einer Informationsveranstaltung zur geplanten **Rehaklinik im Triemli**. Der sehr informative Anlass wurde von gegen 100 Personen besucht, die Kosten wurden vom Stadtspital getragen.

Der Kinder- und Jugendbuch Verlag Mörschwil gelangte im Oktober mit der Bitte an den Quartierverein, die Herausgabe des Buches der **12-jährigen Schülerin Hannah-Lynn aus dem Friesenberg** zu publizieren. Nach der Lektüre des Romans beschloss der Vorstand eine Unterstützung in Höhe von CHF 1'000. Leider zog sich der ursprüngliche Verlag dann aus dem Projekt zurück. Durch einen Aufruf des Quartiervereins meldeten sich gegen Ende Jahr neue Sponsoren und Unterstützer. Nun zeichnete sich ab, dass der CoLibri Verlag (Hugo Engeler, Rolf Bootz) die Herausgabe des Buches «Über den Sternen» übernimmt und eine Herausgabe auf das Frühjahr 2020 plant.

Auch dieses Jahr unterstützte der Quartierverein mit einem Empfehlungsschreiben an das Büro für Veranstaltungen verschiedene **Strassenfeste**: das Openair Kino Idaplatz (15.6.2019), das Brahmsstrassenfest (6.7.), das Openair Kino Sihlfeld (12.7.), das Brupbacherplatz-Fest (23./24.8.) sowie das Staffelhoffest (24.8.).

Ein loser Kontakt besteht zum Verein **Täglichbrot am Friesenberg**, der sich um die Schaffung einer Bäckerei am Friesenbergplatz bemüht, sowie zum Verein **Openair Kino Idaplatz**, der wegen wetterbedingten Ausfalls der diesjährigen Filmvorführung ein grösseres finanzielles Defizit zu verzeichnen hatte. Der Präsident des Quartiervereins nahm als Gast an der Generalversammlung der beiden Vereine teil und sicherte ihnen Unterstützung zu.

Im weiteren unterstützt der Quartierverein den Wunsch einer Anwohnergruppe aus der Döltschihalde, in Wiedikon einen bisher namenlosen Platz in **Köbi Kuhn-Platz** umzubenennen. Auch dem Anliegen anderer



Kreise aus der Stadt Zürich, eine Köbi Kuhn-Skulptur zu schaffen, steht der Quartierverein grundsätzlich positiv gegenüber.

Anfragen aus dem Quartier

Im Jahr 2019 trafen beim Quartierverein via Website, Post oder Telefon wiederum mehrere Dutzend Anfragen von Einzelpersonen, Gruppen oder Firmen aus dem Quartier ein. Häufig handelte es sich um allgemeine Quartierauskünfte, um Unterstützungsgesuche für Eingaben bei Behörden oder um Anfragen zu konkreten Bauvorhaben. Sie wurden vom Präsidenten oder dem zuständigen Vorstandsmitglied beantwortet.

Verhältnis zur Stadt

Das Verhältnis zum Stadtrat und zu den städtischen Ämtern war wie in den Vorjahren gut und von gegenseitigem Respekt geprägt. Der privilegierte und unkomplizierte Zugang zu städtischen Personen und Diensten erweist sich nach wie vor als sehr positiv. Manche quartiernahe Anliegen – wenn auch nicht alle – konnten so auf unkomplizierte Art und direktem Weg gelöst werden, ohne dass grosse parlamentarische Vorstösse oder laute Medienpräsenz einem Bürgeranliegen zum Durchbruch verhelfen mussten.

Website / Facebook / Flyer / Medien

Auch dieses Jahr entwickelten sich die Besucherzahlen unserer **Homepage** stetig weiter. Lag der durchschnittliche Besuch im Dezember 2018 bei knapp 1'000 Personen pro Monat, lag er im Dezember 2019 gut zehn Prozent höher, bei 1'122 Personen im Monat. Pro Besuch wurden 2.15 Seiten angeschaut. Während des ganzen Jahres wurden rund 50 Newsbeiträge publiziert, d.h. durchschnittlich einer pro Woche. Von diesen wurden am meisten gelesen: Restaurant Palme wird zu Schiwago (623 Aufrufe), Orell Füssli-Fest abgesagt (564), Wiedikon als erster QV auf der Blockchain (463) – diese Meldung wurde übrigens vom führenden Finanzportal Finews gewürdigt (!), Trendquartier Zürich Wiedikon (459) und «Die beste GV, die ich besucht habe» (341). Interessant ist, dass die allermeisten Besucher über die Startseite auf unsere Website gelangen und neue Nutzer sind. Aus einer Teilauswertung wissen wir zudem, dass tendenziell mehr Frauen und ein eher jüngeres und mittleres Alterssegment die Website besucht. Ende Oktober hat Webmaster Roland Scheck ein Redesign durchgeführt, so dass unsere Website nun frischer und moderner daherkommt.

Unser **Facebook** Account, der von Beat Oberholzer betrieben wird, verdoppelte innert eines Jahres seine Abonnentenzahl von 188 (Januar 2019) auf 403 Personen (Dezember 2019). Die Zahl der Fans («Likes») stieg im gleichen Zeitraum von 181 auf 389 Personen. Auch auf Facebook wurden im Wochentakt Beiträge oder Veranstaltungen publiziert. Die höchste Reichweite erzielte der Beitrag über die SRF-Sendung «Mini Schwiiz – dini Schwiiz» mit Vorstandsmitglied Flurin Capaul als Teilnehmer (1938 Personen, 31 «gefällt mir»-Angaben).

Neu verfügt der Quartierverein seit Mai 2019 auch über einen **Instagram**-Account, der von Vanessa Manser betreut wird. Er zählte Ende Dezember 2019 bereits 183 Abonnentinnen und Abonnenten. Vanessa postet jede Woche das Bild eines neuen Kunstwerks im öffentlichen Raum im Kreis 3 (Skulpturen, Wandgemälde, Brunnenfiguren), sowie Fotos von Anlässen des Quartiervereins und persönliche Bilder aus dem Quartier. Auf speziell grosses Interesse stossen Veranstaltungsberichte.

Das Wachstum des Quartiervereins ist zu einem guten Teil unserer verstärkten Präsenz in den sozialen Medien zu verdanken. Der Vorstand ist deshalb stolz auf die neue digitale Performance, die von unseren «Social Media-Managern» Roland Scheck, Beat Oberholzer, Vanessa Manser und Flurin Capaul mit grossem Engagement geleistet wird.



Die Präsenz des Quartiervereins in den **Printmedien** war vor allem im lokalen Bereich recht gut: Je quaternäher ein Medium ist, desto offener zeigt es sich für unsere Anliegen. So interessierte sich der Gratisanzeiger «Zürich West» nicht nur für unsere Veranstaltungen, sondern auch für unsere Meinung zu lokalen Themen und Ereignissen. Spärlicher war die Präsenz in den Tageszeitungen (NZZ, Tages-Anzeiger) und im «Tagblatt der Stadt Zürich»; dort erschien am 18.12. unser Artikel über Wiedikon als attraktiver Arbeitsort. Unsere neue Sonderkorrespondentin Christina Sonderegger, die sich auf einen Aufruf im Newsletter gemeldet hatte, publiziert seit Herbst 2019 in den Lokalmedien vermehrt über unsere Aktivitäten.

Für die Herstellung unserer **eigenen Publikationen** und Werbemittel haben wir einen Grafiker engagiert. Dadurch erhielten die Flyer seit letztem Frühling einen deutlich professionelleren und einheitlicheren Anstrich. Die geplante Erneuerung des Logos mussten wir aber wegen höchst unterschiedlicher (!) Auffassungen im Vorstand vorläufig auf Eis legen.

Kontakt mit den Mitgliedern

Neben den vier Gesamtversänden per Post (Februar/April/Juli/November) verschickten wir einmal pro Monat unseren elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Quartier und Hinweisen auf Veranstaltungen. Die Zahl der Mail-Empfänger unter den QV-Mitgliedern stieg von 550 (Januar 2019) auf 690 (Dezember 2019), die Zahl der Mitglieder ohne e-Mail-Adresse schrumpfte gleichzeitig von 160 auf 135 Personen. Diese Gruppe wird weiterhin mit allen wichtigen Informationen per Post beliefert.

Vereine

Im Vereinsjahr schlossen sich vier neue Vereine dem Quartierverein an: IG ACR (American Football, Cheerleading & Rugby Union Stadt Zürich), Verein Gartenstadt Friesenberg, IG Brupbacherplatz, Verein Brahmsstrasse. Somit stieg die Zahl der Mitgliedsvereine von 38 auf 42 an. Unter Leitung der Vereinsbeauftragten Denise Walker trafen sich die Vereine im Januar zur Präsidentenkonferenz und im Herbst zu einem Kegelabend. Im Lauf des Jahres fanden Besprechungen statt, wie man die teilweise überholten Strukturen aus der Zeit des Vereinskartells vor 1998 (getrennte Rechnungsführung, Kategorie ständige Gäste usw.) auf 2020 hin modernisieren könnte.

Ausblick und Dank

Der Vorstand setzte sich an seiner konstituierenden Sitzung im April folgende Ziele für das Vereinsjahr 2019:

1. Die Mitgliederzahl auf über 800 steigern und die User-Zahlen auf Social Media verdoppeln.
2. Unseren Auftritt durch eine neue Corporate Identity modernisieren.
3. Den QV attraktiver machen für Junge und Familien.

Das Ziel 1 wurde übertroffen, Ziel 2 wurde zumindest punkto grafischer Auftritt erfüllt. Bei Ziel 3 besteht noch Optimierungsbedarf.

Dass diese Ziele mehrheitlich erreicht wurden, war dem engagierten Einsatz des zwölfköpfigen Vorstandes zu verdanken. Es war für mich als Präsident eine grosse Freude und Befriedigung, mit diesem schlagkräftigen Team zusammenzuarbeiten zu dürfen. Ihnen allen möchte ich meinen tief empfundenen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Ich freue mich darauf, den positiven Weg mit einem teilweise erneuerten Vorstand 2020 fortsetzen zu können.

QUARTIERVEREIN WIEDIKON

Der Präsident

Dr. Urs Rauber